

## Zahlen, Daten, Fakten: Staatliche berufsbildende Schulen

Schüler/innen gesamt 2015/16: 51.148 (Stichtag der Schuljahresstatistik 2015)

Schüler/innen gesamt 2016/17: ca. 53.100 (vorbehaltlich der Schuljahresstatistik 2016)

Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen SJ 2015/16: 2.415 (Vollzeitstellen; Gesamtbedarf)

Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen SJ 2016/17: 2.672 (Vollzeitstellen; Gesamtbedarf)

## Umsetzung des Schulentwicklungsplans für die staatlichen berufsbildenden Schulen:

Schuljahr 2014/15: 44 berufsbildende Schulen

Schuljahr 2015/16: 39 berufsbildende Schulen (9 Schulen fusionieren zu 4 Schulen)

Schuljahr 2016/17: 35 berufsbildende Schulen (8 Schulen fusionieren zu 4 Schulen)

Schuljahr 2017/18: 32 berufsbildende Schulen (6 Schulen fusionieren zu 3 Schulen)

Bereich	Schülerzahl 2015/16 <sup>1)</sup>	Schülerzahl 2016/17 (Prognosewerte)
<b>Gesamt</b>	51.148	ca. 53.100
<b>Berufsausbildung</b> (Berufsschule, Berufsfachschule, Berufsqualifizierung)	38.566	ca. 39.200
<b>Integration in Ausbildung</b> (u.a. Ausbildungsvorbereitung, Bildungsangebote für junge Migrant/innen)	4.636 (davon 1.907 in Bildungsangeboten der Berufsvorbereitung für Migranten <sup>2)</sup> )	ca. 6.200
<b>Erwerb einer Hochschulzugangsberechtigung</b> (Höhere Handelsschule, Höhere Technikschule, Berufliches Gymnasium)	2.494	ca. 2.500
<b>Erwerb einer Hochschulzugangsberechtigung nach erstem Berufsabschluss</b> (Fachoberschule, Berufsoberschule)	1.005	ca. 900
<b>Berufliche Weiterbildung</b> (Fachschule)	4.447	ca. 4.300

<sup>1)</sup>Schülerzahlen zum Stichtag der Schuljahresstatistik 2015 (28.09.2015); detaillierte Schülerzahlen für das Schuljahr 2016/17 je Bildungsgang liegen erst zur Veröffentlichung der Schuljahresstatistik 2016 der BSB voraussichtlich im Januar 2017 vor

<sup>2)</sup>Schülerzahl zum Stichtag der Schuljahresstatistik 2015 (28.09.2015); zum 15. Juli 2016 befanden sich rund 3.100 Schülerinnen und Schüler in den Angeboten der Berufsvorbereitung für Migranten

## Berufe mit den höchsten bzw. niedrigsten Ausbildungszahlen an Hamburger Berufsschulen

### Top 10:

Kaufleute im Einzelhandel	1.820
Kaufleute im Groß- und Außenhandel	1.722
Elektroniker/in	1.488
Kaufleute in Büromanagement	1.411
Kaufleute in Spedition und Logistikdienstleistung	1.337
Altenpfleger/in	1.116
KFZ-Mechatroniker	1.059
Verkäufer/in	1.020
Fachinformatiker/in	985
Hotelfachleute	965

### Berufe mit den wenigsten Azubis an Hamburger Berufsschulen:

Fotomedienfachleute	1
Modenäher/in	1
Polster- und Dekorationsnäher/in	1
Speiseeishersteller/in	1
Schneidwerkzeugmechaniker/in	2
Fachkraft für Rohr-/Kanal- und Industrieservice	3
Fachkraft für Wasserversorgungstechnik	3
Stuckateur/in	3
Buchhändler/in	3
Fachpraktiker für Bäckereien	5

### Diese berufsbildenden Schulen entstanden im Schuljahr 2016/17 neu:

#### Berufliche Schule Wirtschaft, Verkehrstechnik und Berufsvorbereitung – Bergedorf (BS 7)

Am Standort Billwerder Billdeich entstand in Bergedorf eine Fusionsschule mit rund 1.550 Schülerinnen und Schülern\* für die Ausbildungsberufe im Bereich Büro- und Personalmanagement, Verkehrstechnik und mit einem Schwerpunkt in der Ausbildungsvorbereitung.

Die neue Schule ist aus der Fusion der Gewerbeschule Verkehrstechnik, Arbeitstechnik und Ernährung (G 20) mit der Beruflichen Schule für Büro- und Personalmanagement (H 17) entstanden. Das Gebäude der G 20 bietet den Schulen ausreichend Fläche und gute Mitgestaltungsmöglichkeiten, um neue pädagogische Konzepte und fachliche Anforderungen

durch bauliche Maßnahmen zu unterstützen. Der Standort wird für rund 34 Mio. Euro umgebaut und saniert.

## Berufliche Schule Burgstraße (BS 12)

Mit Fusion der Staatlichen Schule Gesundheitspflege (W 1) mit der Beruflichen Schule Burgstraße (W 8) entstand in Borgfelde am Standort Burgstraße (mit Zweigstelle in der Hinrichsenstraße) eine große, moderne berufsbildende Schule mit Ausbildungsgängen für Friseur/innen, Kosmetik, Maskenbildner/innen, Altenpflege, Gesundheits- und Pflegeassistenz, einer Berufsfachschule Haus- und Familienpflege sowie Fachoberschule Gesundheit und Bildungsangeboten der Berufsvorbereitungsschule (auch AvM Dual). An der neuen Beruflichen Schule Burgstraße lernen rund 2.100 Schülerinnen und Schüler\*. Die Schule erhält mit einem Neubau und Umbauten an der Burgstraße eine moderne Raumversorgung (u.a. mit einem Lernsalon für Frisöre), ein Selbstlernzentrum, eine neue Sporthalle und Mehrzweckaula mit Mensa (Gesamtinvestitionen ca. 41 Mio. Euro incl. Neubau am Standort Hinrichsenstraße).

## Berufliche Schule Anlagen und Konstruktionstechnik am Inseipark (BS 13)

In der Dratelnstraße in Wilhelmsburg startet mit den Schwerpunkten technische Gebäudeausrüstung, Industrieproduktion, -konstruktion und -fertigung und erneuerbare Energien eine berufsbildende Schule mit rund 1.700 Schülerinnen und Schülern\*. Die BS 13 ist die Fachberufsschule für technische Industrie- und Gebäudeausrüstung im Bereich Sanitär, Heizung, Klima sowie für Konstruktionstechnik in den Bereichen Bau- und Metalltechnik mit den Ausbildungsberufen Anlagenmechaniker/innen Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Anlagenmechaniker/innen Industrie, Behälter- und Apparatebauer/innen, Dachdecker/innen, Klempner/innen, Technische Produktdesigner/innen, Technische Systemplaner/innen. Neben Angeboten der Berufsvorbereitungsschule (auch AvM Dual) bietet die Schule ebenfalls eine Berufsfachschule für Technische Kommunikation und Produktdesign. Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums mit der Fachrichtung Technik profitieren vom technischen Schwerpunkt des Schulstandorts.

Die Räumlichkeiten in der Dratelnstraße werden den Anforderungen entsprechend umgebaut und ausgestattet (Bauvolumen ca. 23,3 Mio. Euro gesamt). Bis zur endgültigen Fertigstellung (voraussichtlich 2018) verfügt die Fusionsschule weiterhin über den bisherigen Standort der ehemaligen G 2 in der Bundesstraße.

## Berufliche Schule Hamburg-Harburg (BS 18)

In Harburg entstand mit Fusion der Staatlichen Handelsschule mit Beruflichem Gymnasium Harburg (H 10) und der Staatlichen Schule Sozialpädagogik Harburg (W 5) ein großes berufsschulisches Zentrum für rund 1.560 Schülerinnen und Schüler\* mit den zwei Berufsfeldern Wirtschaft und Sozialpädagogik, das den Berufsschulstandort Harburg stärkt. Als einzige berufsbildende Schule im Bezirk Harburg hat sie sieben Bildungsgänge und bietet damit eine breite Bildungspalette an. Diese beinhaltet Angebote in der

Ausbildungsvorbereitung (auch AvM Dual), eine Berufsqualifizierung und eine Berufsschule für Kaufleute für Büromanagement (auch mit Zusatzqualifikation Forderungsmanagement), eine vollqualifizierende Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz, eine Höhere Handelsschule und Berufliche Gymnasien der Fachrichtungen Wirtschaft sowie Pädagogik/Psychologie und eine Fachschule für Sozialpädagogik (mit Praxisausbildungsstätte zur Ausbildung von Erziehern).

Das ehemalige Gebäude der H 10 wurde bedarfsgerecht für die am Standort befindlichen Bildungsgänge ausgebaut mit einem Neubau von ca. 8.000 qm und einem sanierten Bau von rund 8.800 qm. Es entstand ein moderner Schulkomplex mit einer Praxisausbildungsstätte (Bauvolumen rund 41 Mio. Euro). Der Standort der ehemaligen W 5 „Alter Postweg“ wird wie geplant zugunsten der allgemeinbildenden Schulen aufgegeben.

\*Die Schülerzahlen beruhen auf Daten der Schuljahresstatistik 2015 in den jeweils beteiligten Fusionsschulen.